

Die Masse hat die Silberrally verpasst...

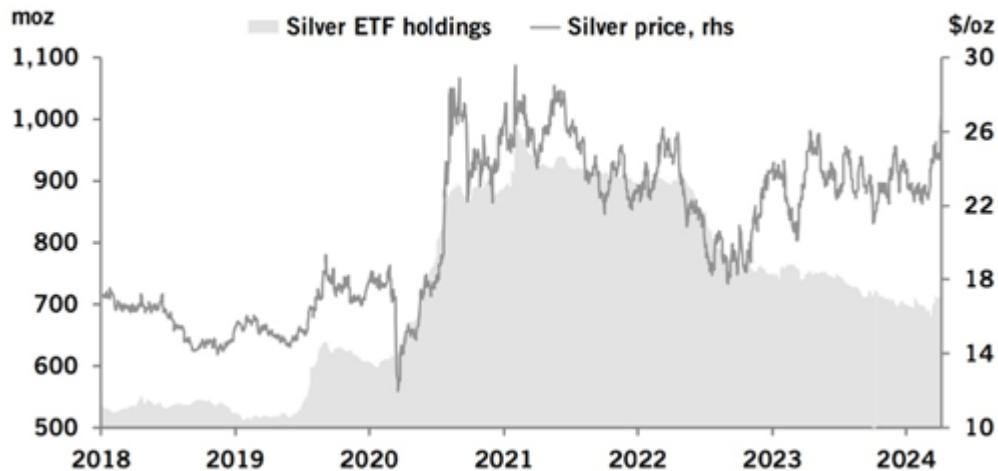
Autor: Empfohlener Beitrag | 7. Mai 2024



Bemerkenswert ist auch, dass die überraschende jüngste Rally von Gold und Silber von der Presse kaum beachtet wurde. Diese ist viel mehr in heiße KI-Aktien sowie in Bitcoin und andere Kryptowährungen verliebt, die in letzter Zeit von der Genehmigung einer Reihe von börsengehandelten Bitcoin-Fonds (ETFs) durch die US-Regierung profitiert haben, was zu enormen Zuflüssen von institutionellen Anlegern und Kleinanlegern gleichermaßen geführt hat.

Wie der nachstehende Chart zeigt, haben die Anleger einen beträchtlichen Teil ihrer Mittel aus den börsengehandelten Silberfonds abgezogen, um in Bitcoin-ETFs zu investieren, was in Anbetracht des Zeitpunkts kurz vor dem Aufschwung des Silberpreises eine Ironie des Schicksals ist (und eine Bestätigung der Prinzipien des konträren Investierens). Die Fortsetzung des Bullenmarktes bei Silber wird wahrscheinlich dazu führen, dass Gelder wieder in börsengehandelte Silberfonds fließen, was die Rally zusätzlich anheizen wird.

Silver ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Silber ist historisch betrachtet günstig

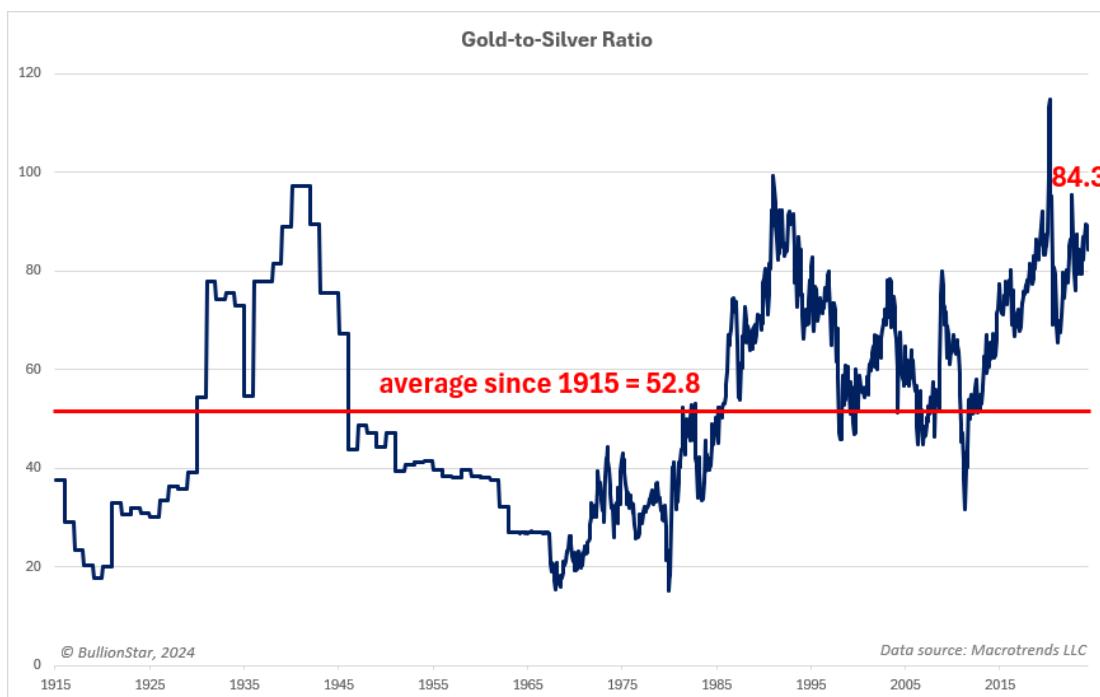
Edelmetallanalysten beobachten das Verhältnis zwischen Gold- und Silberpreis, um ein Gefühl dafür zu bekommen, ob Silber im Vergleich zu Gold unter- oder überbewertet ist. Silber kommt in der Erdkruste etwa 17,5-mal häufiger vor als Gold, was einer der Gründe ist, warum Silber im Laufe der Geschichte billiger war als Gold. Während des Römischen Reiches wurde das Preisverhältnis von Gold zu Silber per Regierungsdekret auf 12 zu 1 festgelegt. In weiten Teilen Europas war das Verhältnis zwischen Gold- und Silberpreis während des Mittelalters und der Renaissance ähnlich hoch angesetzt. Im Jahr 1792 legte die neu gegründete US-Regierung das Verhältnis auf 15:1 fest.

Wenn das Gold-Silber-Verhältnis stark von seinem langfristigen historischen Durchschnitt abweicht, gibt es Gründe für die Annahme, dass etwas nicht stimmt und dass das Verhältnis schließlich wieder zu seinem historischen Durchschnitt zurückkehren wird. In den letzten Jahrzehnten bewegte sich das Gold-Silber-Preis-Verhältnis zwischen etwa 50 und 100, was weit über dem historischen Durchschnitt liegt.

Das aktuelle Gold-Silber-Verhältnis beträgt stolze 84,3, was bedeutet, dass Silber im Vergleich zu Gold im historischen Vergleich extrem unterbewertet ist. Würde das Verhältnis auf seinen Durchschnittswert von 52,8 seit 1915 zurückgehen (ohne dass der Goldpreis steigt), würde der Silberpreis bei respektablen 45 Dollar je Unze liegen. Würde das Verhältnis wieder auf 15:1 zurückgehen, wie es in den USA im Jahr 1792 der Fall war, würde Silber zu einem Preis von 158,87 Dollar je Unze gehandelt werden – ein unglaublicher Anstieg von 464% gegenüber dem aktuellen

Preis!

Aus diesem Grund gehen viele Anleger davon aus, dass sich Silber während des kommenden Bullenmarktes bei den Edelmetallen und der Neubewertung, die sie erwarten, wenn unser unhaltbares globales Papiergeldsystem zusammenbricht (wie ich in einem kürzlich erschienenen Artikel erörtert habe), sogar besser entwickeln wird als Gold. Jeder Preisanstieg bei Gold würde den Preisanstieg bei Silber verstärken, wenn sich das Gold-Silber-Verhältnis umkehrt.

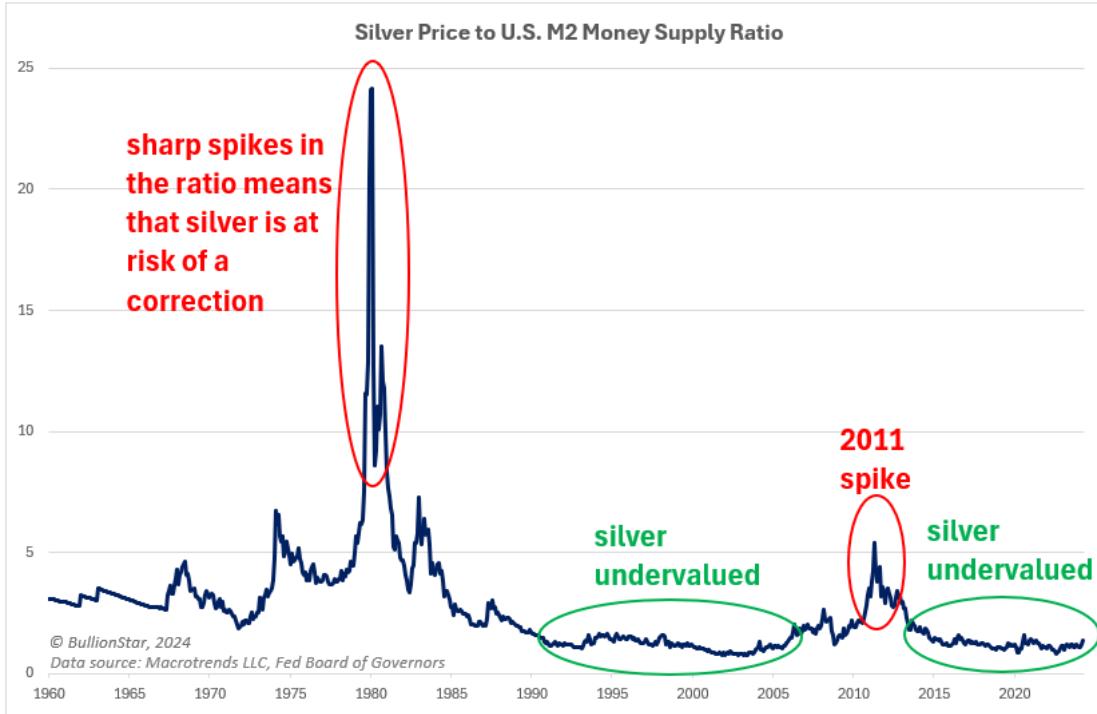


Die Anpassung des Silberpreises an die Inflation zeigt auch, dass das Edelmetall im historischen Vergleich recht günstig ist. Auf dem Höhepunkt des von den Gebrüdern Hunt ausgelösten Silberanstiegs im Jahr 1980 lag der inflationsbereinigte Preis von Silber bei 143,54 Dollar. Auf dem Höhepunkt des durch die quantitative Lockerung ausgelösten Bullenmarktes im Jahr 2011 lag der inflationsbereinigte Preis von Silber bei 67,50 Dollar. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts wird Silber bei nur 28,30 Dollar gehandelt, was bedeutet, dass es noch viel weiter laufen muss, wenn es zu den früheren inflationsbereinigten Preisen aufschließen will.



Eine weitere Möglichkeit, um festzustellen, ob Silber unter- oder überbewertet ist, besteht darin, es mit verschiedenen Geldmengenmaßen zu vergleichen. Der nachstehende Chart zeigt das Verhältnis des Silberpreises zur Geldmenge M2 der Vereinigten Staaten, was hilfreich ist, um festzustellen, ob Silber mit dem Geldmengenwachstum Schritt hält, es übertrifft oder hinter ihm zurückbleibt. Die M2-Geldmenge ist ein Maß für alle im Umlauf befindlichen Banknoten und Münzen, Girokonten, Reiseschecks, Spareinlagen, Termineinlagen unter 100.000 Dollar und Anteile an Geldmarktfonds für Privatkunden.

Wenn der Silberpreis das Geldmengenwachstum deutlich übersteigt, besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer starken Korrektur. Wenn der Silberpreis jedoch hinter dem Geldmengenwachstum zurückbleibt, besteht eine gute Chance, dass Silber bald eine Phase der Stärke erleben wird. Seit Mitte der 2010er Jahre ist der Silberpreis leicht hinter dem Wachstum der Geldmenge M2 zurückgeblieben, was aufgrund der anderen in diesem Artikel erörterten Faktoren zu einer Phase der Stärke führen könnte.



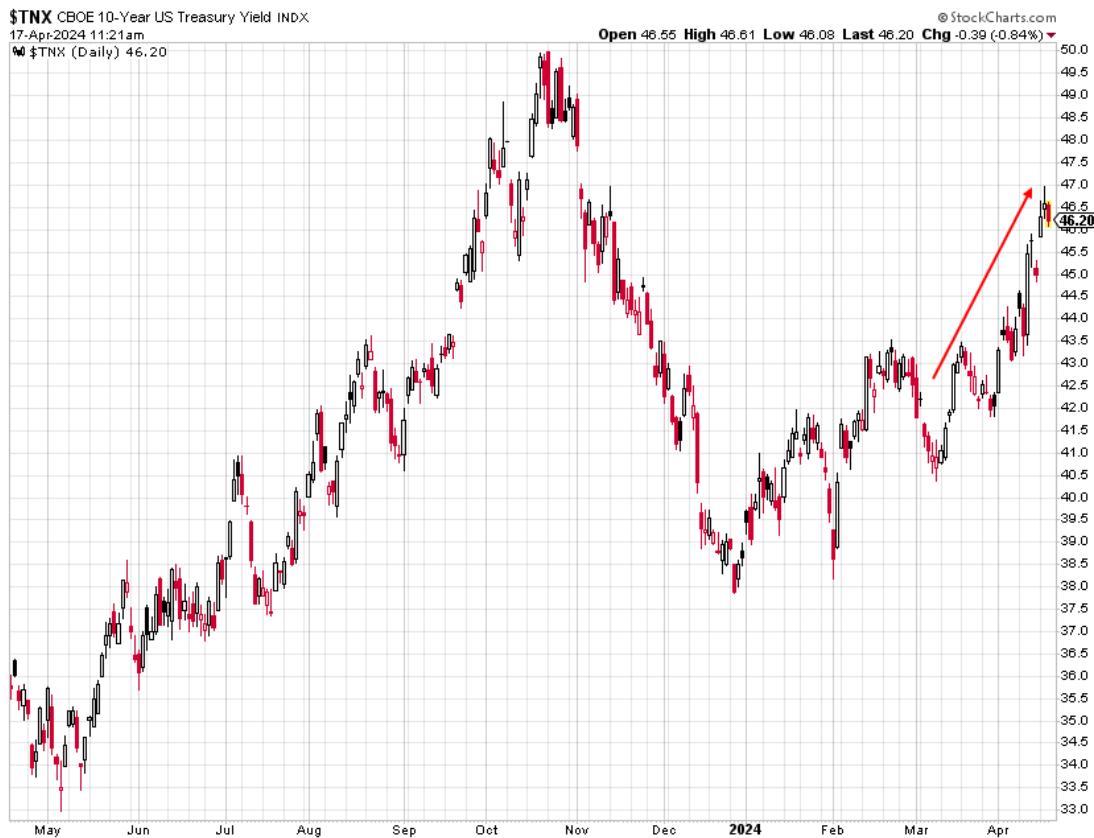
Silber steigt, trotz starken Dollar & Zinsen

Besonders beeindruckend an der jüngsten Rally bei Silber und Gold ist die Tatsache, dass sie stattfand, während der US-Dollar gegenüber anderen wichtigen Währungen anstieg. Edelmetalle und der US-Dollar stehen seit langem in einem umgekehrten Verhältnis zueinander, was bedeutet, dass ein starker Dollar in der Regel zu einer Schwäche der Edelmetalle führt, während ein schwacher Dollar in der Regel einen Anstieg der Edelmetallpreise bewirkt.

Der nachstehende Chart vergleicht Silber (oberer Chart) mit dem US-Dollar-Index (unterer Chart) und zeigt, wie die Entwicklung des Dollar häufig einen gegenläufigen Trend bei Silber verursacht. Der Anstieg des Silberpreises angesichts des erstarkenden Dollar ist ein Zeichen von Stärke und Durchhaltevermögen. (Ich muss jedoch klarstellen, dass der Wechselkurs des US-Dollar gegenüber anderen Fiatwährungen steigt; das bedeutet nicht, dass der Dollar in Bezug auf die Kaufkraft oder gegenüber gesundem Geld wie Gold und Silber stärker wird. Alle Fiatwährungen werden im Laufe der Zeit entwertet, aber sie schwanken immer noch gegeneinander auf dem globalen Devisenmarkt).



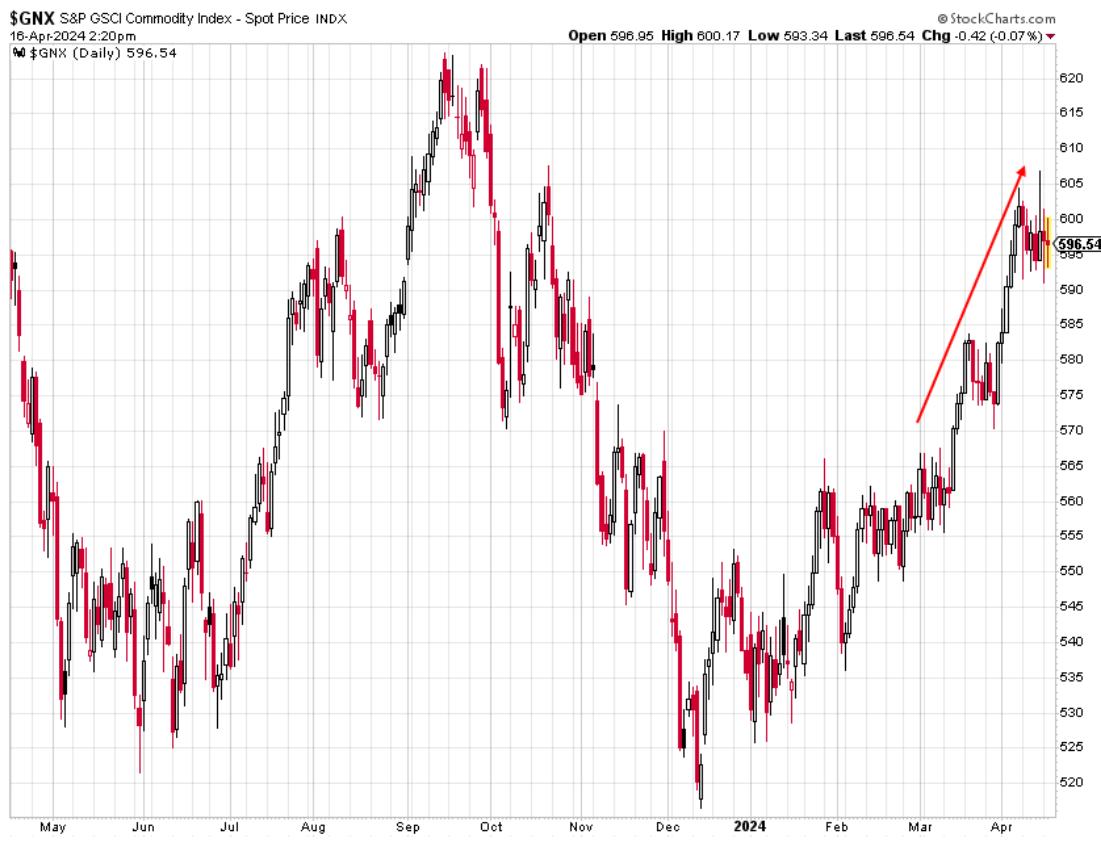
Ähnlich verhält es sich mit Silber und Gold, die sich ebenfalls erholen, obwohl die weltweiten Zinssätze aufgrund der hartnäckigen Inflation gleichzeitig steigen und sogar die Gefahr eines erneuten Anstiegs besteht. Steigende Zinsen sind in der Regel nachteilig für Edelmetalle, da sie keine Rendite abwerfen, aber Silber und Gold scheinen dieses Mal unbeeindruckt zu sein, was ein zusätzliches Zeichen von Stärke und Ausdauer ist.



Wie Inflation zum kürzlichen Silberpreisanstieg beitrug

Ein weiterer wichtiger Faktor für die jüngste Rally bei den Edelmetallen ist die hartnäckig hohe Inflation, die sich nicht so schnell abschwächt, wie von Volkswirtschaftlern und Anlegern erwartet, sondern sich möglicherweise sogar noch verschärft. Gold und Silber sind Inflationsabsicherungen und reagieren sehr empfindlich auf veränderte Inflationserwartungen. Die jährliche Inflationsrate in den USA – gemessen am US-Verbraucherpreisindex (CPI) – stieg im März um 3,5%, was die Händler sofort dazu veranlasste, ihre Erwartungen hinsichtlich einer Senkung der Federal Funds Rate in diesem Jahr zurückzuschrauben.

Die Inflationsrate vom März stellt eine Beschleunigung gegenüber dem Anstieg von 3,2% im Februar dar. Der starke Anstieg der Rohstoffpreise in den letzten Monaten ist eine weitere Bestätigung dafür, dass sich die Inflation beschleunigen könnte:



(...)

Die chinesische Wirtschaftskrise hilft den Edelmetallen

Auch wenn es den meisten Nichtchinesen nicht bewusst ist, erlebt China nach mindestens zwei Jahrzehnten eines fast ununterbrochenen Booms eine schwere Wirtschaftskrise sowie einen Zusammenbruch des Immobilien- und Aktienmarktes. Leider handelte es sich bei diesem Wirtschaftsboom in Wirklichkeit um eine nicht nachhaltige Blase, die durch erstaunliche Schuldenberge und rücksichtslose Spekulationen ermöglicht wurde, und erst jetzt fängt es an, sich zu rächen. Chinas implodierende Immobilien- und Aktienmarktblasen haben zu Verlusten in Höhe von mindestens Hunderten von Milliarden Dollar geführt – darunter allein 100 Milliarden Dollar von den Immobilienmagnaten des Landes.

Da die chinesischen Anleger ihr Vertrauen in den Immobilien- und Aktienmarkt verloren haben, richten sie ihre Aufmerksamkeit auf Gold, das in China seit Jahrtausenden einen hervorragenden Ruf genießt. Wenn die modernen Finanzmärkte und Investitionen ins Stocken geraten, suchen die Chinesen Zuflucht in Goldbullion, das sich bewährt hat. Chinesische Investoren haben sich mit solcher Intensität in den Goldmarkt gestürzt, dass sie den Preis des lokal gehandelten Goldes auf einen Aufschlag gegenüber dem internationalen Goldpreis getrieben haben.



Darüber hinaus stürzten sich chinesische Anleger kürzlich in einen inländischen Goldaktienfonds, was dazu führte, dass dessen Aufschlag um 30% in die Höhe schnellte, bis der Handel eingestellt wurde, um die Aufregung zu beruhigen und die Anleger zu schützen. Etwa zur gleichen Zeit erhöhte die Shanghaier Goldbörse die Einschusspflicht für Silber von 10% auf 12%, nachdem die Silberfutures in die Höhe geschossen waren.

Obwohl sich chinesische Anleger im Alltag eher auf Gold als auf Silber konzentrieren, haben ihre massiven Käufe dazu beigetragen, den Goldpreis in die Höhe zu treiben, was sich wiederum positiv auf den Silberpreis ausgewirkt hat. Chinas massive Wirtschaftsblase hat sich über Jahrzehnte gebildet, und ihr Zusammenbruch steht erst am Anfang – eine Tatsache, die die Edelmetallpreise in den kommenden Jahren nach oben treiben dürfte.

Edelmetalle profitieren von politischer Unsicherheit

Abgesehen von ihrer Rolle als Inflationsabsicherung sind Gold und Silber auch Absicherungen gegen wirtschaftliche und politische Unsicherheit, und die politische Unsicherheit ist in diesem Jahr groß, da in mehr als 60 Ländern – darunter die Vereinigten Staaten, Mexiko, Indien und Indonesien – nationale Wahlen anstehen. In den Vereinigten Staaten wird erwartet, dass Präsident Joe Biden und der ehemalige Präsident Donald Trump erneut gegeneinander antreten werden, wie schon 2020.

Wirtschaftliche Fragen, einschließlich der Inflation, stehen ganz oben auf der Liste der Sorgen der Amerikaner, die zunehmend frustriert über die so genannten „Bidenomics“ sind, da die Lebenshaltungskosten weiterhin in einem unangenehmen Tempo steigen, während das Leben der Mittelschicht für einen großen Teil der Bevölkerung immer unerreichbarer wird. Die hohen Ausgaben der Biden-Regierung und ihre Bereitschaft, die Staatsverschuldung in die Höhe zu treiben, haben das Inflationsproblem des Landes verschärft, weshalb sie von den Amerikanern auf beiden Seiten des Atlantiks angefeindet wird. Theoretisch sollte sich ein Sieg Bidens als vorteilhaft für die Edelmetallpreise erweisen.

(...)

Geopolitische Risiken unterstützen Gold & Silber

Neben den bisher genannten Faktoren profitieren die Edelmetalle auch von den zunehmenden geopolitischen Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen Israel und Hamas und dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Der Krieg zwischen Israel und Hamas dauert nun schon seit sechs Monaten an und spitzt sich leider zu.

(...)

Das Potential eines #SilverSqueeze

Anfang 2021 begannen Investoren und Händler, die mit dem Subreddit r/WallStreetBets (WSB) verbunden sind, eine Theorie, eine Bewegung und einen Hashtag namens #SilverSqueeze zu propagieren, mit der Absicht, sich massenhaft in physisches Silber zu stürzen, um einen Short Squeeze zu erzeugen, der Großbanken und andere Institutionen dazu zwingt, ihre Short-Positionen (d. h. Wetten gegen den Silberpreis) zurückzukaufen, die zur Unterdrückung des Silberpreises eingesetzt werden. Bei erfolgreicher Durchführung, so die Theorie, würde der Silberpreis auf ein Allzeithoch steigen, was gleichzeitig erhebliche Gewinne für die Teilnehmer am #SilverSqueeze generieren und die Institutionen, die den Silberpreis unterdrücken, bestrafen würde.

Im Jahr 2021 stimmte BullionStar mit der #SilverSqueeze-Bewegung überein und unterstützte sie – auch wenn sie ihrer Zeit voraus gewesen sein mag. Wir glauben immer noch, dass ein #SilverSqueeze in nicht allzu ferner Zukunft stattfinden wird, wenn die manipulierenden Institutionen endlich die Kontrolle über den physischen

Silbermarkt verlieren. Wir haben auch ausführlich über die Manipulation und Unterdrückung der physischen Gold- und Silbermärkte geschrieben.

Die Verbreitung von „Papier“-Silberprodukten (börsengehandelte Fonds, Termingeschäfte und andere Derivate) übersteigt das Angebot an tatsächlichem physischem Silber um ein Vielfaches von mindestens 100 zu 1. Die schiere Menge an ausstehendem Papier-Silber hat dazu geführt, dass die Nachfrage absorbiert wurde, die normalerweise in den physischen Silbermarkt geflossen wäre und diesem zugute gekommen wäre. Darüber hinaus hat das Überangebot an Silberersatz den Preis für physisches Silber unterdrückt und eine echte und faire Preisfindung verhindert.

Wir glauben, dass die Anleger im kommenden #SilverSqueeze mit der Tatsache rechnen müssen, dass es nur einen Bruchteil des physischen Silbers gibt, an das sie geglaubt haben, was zu einem Wettlauf um physisches Silber führen wird, während Silberprodukte auf Papier im Wert sinken. Der jüngste Ausbruch des Silberpreises hat das Potenzial, sich zu einem #SilverSqueeze zu entwickeln, wenn der Bullenmarkt an Schwung gewinnt, sofern er nachhaltig ist.

Warum Sie in Silber investieren sollten

Die Edelmetalle befinden sich in einem Ausbruchsprozess, da die Anleger versuchen, sich vor den geldpolitischen, fiskalpolitischen, wirtschaftlichen, politischen, geopolitischen, kriegerischen und nuklearen Risiken zu schützen, die es heute zuhauf gibt. Aufgrund der zahlreichen Faktoren, die in diesem Artikel erörtert werden, ist der jüngste Ausbruch des Silberpreises wahrscheinlich der Beginn eines neuen starken Bullenmarktes, der das Ausmaß früherer Silberbullenn Märkte übertreffen könnte.

Es gibt eine große Anzahl verschiedener Anlageprodukte, die Anlegern helfen sollen, in Silber zu investieren, aber fast alle sind Varianten des bereits erwähnten riskanten Papiersilbers. In diesen unsicheren Zeiten gibt es keinen Ersatz für physisches Silber und Gold, das Sie in Ihrem Besitz haben, frei und unbelastet von jeglichen Ansprüchen. Wenn es hart auf hart kommt, gibt es nichts Vergleichbares zu dem Seelenfrieden, der sich aus dem Besitz physischer Edelmetalle ergibt, die den Menschen seit Tausenden von Jahren helfen, ihren Reichtum zu bewahren.

Den ersten Teil des Artikels können Sie [hier](#) nachlesen...

© Jesse Colombo

[Der vollständige Beitrag ist bei den Goldseiten erschienen...](#)